© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Analytische Revision der Coleopteren-Gattung *Microdera* Esch.

Von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Nachfolgende Revision der Gattung *Microdera* basirt auf das Material der Collection von Dr. v. Heyden, André Semenow, Dr. G. Kraatz und der eigenen; darunter befanden sich mehrere Typen, die für die Synonymie von Wichtigkeit sich erwiesen.

Uebersicht der Subgenera.

1″ Basis der Fld. ganz ungerandet.

2″ Halssch. quer elliptisch, nicht schmäler als die Fld., oben abgeflacht, Laterallinie äufserst fein, kaum sichtbar. *Dordanea* Reitt.

2′ Halssch. mehr weniger kugelig, viel schmäler als die Fld., Laterallinie normal kräftig . . . . . *Adordanea* m. n.

1′ Basis der Fld. um die Schultern kurz gerandet. *Microdera* s. str.

Subgen. *Dordanea* Reitt.

1″ Die Vorderrandlinie des Halssch. ist vollständig. — Thibet. — Horae XXI, 358 et XXIII, 684 . . . . . *elegans* Reitt.

1′ Die Vorderrandlinie des Halssch. ist in der Mitte weit unterbrochen. Rothbraun bis schwarz. — Mongolia centr. — Horae XXIII, 685 . . . . . *Kraatzi* Reitt.

Subgen. *Adordanea* nom. nov.

Schlank, schwarz, gewölbt, nur die Klauen und die Endsporne der Schienen rostroth, die Spitzen der Palpen etwas heller. Kopf stark punktirt, etwas schmäler als der Thorax, dieser fast so lang als breit, und viel schmäler als die Fld., kugelig gewölbt, schwach herzförmig, vor der Mitte am breitesten, stark und dicht punktirt, Basallinie tief, Basalrand schmal abgesetzt, die Vorderrandlinie in der Mitte weit unterbrochen, Fld. elliptisch, fein punktirt, dazwischen mit annähernden überzählig punktirten groben Punktreihen. Vorderbrust und Seitenstücke derselben tief, einfach punktirt, Bauch dicht, an den Seiten grob punktirt, erstes Glied der Mittelfüfse so lang als die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2 nächsten zusammen, das der Hinterfüfse etwas länger als das Klauenglied; der gröfsere Endsporn der Hinterschienen kaum halb so lang als das erste Tarsenglied. — Mongolia centr. (Kan-ssu). — Horae XXIII, 686 . *subseriata* Reitt.

Subgen. *Microdera* s. str.

Uebersicht der Gruppen.

1″ Die basale Schulterrandung der Fld. an den Schulterwinkeln unterbrochen. (Hierher 2 Arten aus der Mongolei) . 1. Gruppe.

1′ Die basale Schulterrandung der Fld. im Schulterwinkel nicht unterbrochen.

2″ Der Kiel neben dem Innenrand der Augen über denselben lappenartig emporgehoben. Halssch. quer elliptisch, flach gewölbt, von der Breite der Fld., Seiten undeutlich gerandet. Unterseite sehr stark punktirt . . . . . 2. Gruppe.

2′ Der Augenkiel ist einfach und gerade, wenig erhaben. Halssch. kugelig oder herzförmig.

3″ Der erhabene Theil der Mittelbrust ist ungefurcht. Basalrand des Halssch. breit . . . . . 3. Gruppe.

3′ Der erhabene Theil der Mittelbrust ist mehr minder tief gefurcht. Basalrand des Halssch. schmal, höchstens doppelt so breit als die Basalfurche . . . . . 4. Gruppe.

Uebersicht der echten *Microdera*-Arten.

1. Gruppe.

1″ Schwarz, einfarbig, die ganze Oberseite dicht und fein punktirt, Halssch. etwas abgeflacht, die Vorderrandlinie vollständig, die Basalrandung in der Mitte oft getheilt, Seiten des Halssch. auf der Unterseite zum Theil längsstrichelig punktirt. — Mongolia. — Mém. de l'Acad. St. Pétersbourg 1835, II, 402 . *globata* Fald.

1′ Schwarz, stark glänzend, Palpen und Beine rothbraun, Kopf dicht und stark, Halssch. stark und weitläufiger, Fld. fein punktirt, Halssch. quer kugelig, hinten hoch gewölbt, die Vorderrandlinie in der Mitte weit unterbrochen, Seitenstücke auf der Unterseite einfach stark punktirt. Sonst in Gröfse und Form der vorigen Art sehr ähnlich. — Long. 9 mill. — Mongolia bor. (Changai-Geb. Hans Leder) . . . *interrupta* n. sp.

2. Gruppe.

1″ Der Augenkiel ist kurz und höckerartig; Fld. fein aber sehr deutlich punktirt, ohne Suturalimpression. — Mongolia centr. (Kan-ssu). — Horae XXIII, 686 (*Dordanea*) . . *aurita* Reitt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1′ Der Augenkiel ist stark erhaben, geschwungen, aber nicht höckerartig; Fld. sehr fein, erloschen punktulirt, mit Suturalimpression. — Mongolia centr. — l. c. pg. 686 (*Dordanea*) *mongolica* Reitt.

3. Gruppe.

1″ Endsporne der Hinterschienen lang, abgeflacht, spindelförmig, der längere, dünnere, fast so lang als das erste Tarsenglied. (Fld. längs der Naht breit niedergedrückt, Clypeus ohne Ecke am Vorderrande.) Halssch. schmäler als die Fld. — Südrufsland, am kaspischen Meere. — Bull. Mosc. 1844, III, 38. — *M. deplanata* Gebl. . . . . *deserta* Tausch.

1′ Endsporne der Hinterschienen kaum oder undeutlich abgeflacht, einfach, der längere viel kürzer als das erste Tarsenglied.

2″ Kopf nur halb so breit als der Thorax, dieser stark quer, seitlich gerundet, kaum schmäler als die Fld., die humerale Randung der letzteren nicht verdickt, Seiten des Körpers auf der Unterseite überall stark und tief punktirt. — Variable Art aus der centralen Mongolei, die bis nach Turkestan (Taschkent) verbreitet ist. Die Seiten des Körpers auf der Unterseite fein punktirt, hat die var. *pleuralis* Reitt. — Horae XXI, 359. (*Tentyria*) . . . . . *Przewalskyi* Reitt.

2′ Kopf nur wenig schmäler als der Thorax, dieser schwach quer herzförmig, seitlich wenig gerundet, viel schmäler als die Fld. in der Mitte, humerale Basalrandung der letzteren leicht verdickt, Seiten des Halssch. und des Bauches auf der Unterseite fein punktulirt.

3″ Gröfsere Art; Clypeus ohne Zahn, Oberseite glänzend, Kopf und Halssch. sehr fein und wenig dicht, Fld. fein und deutlicher punktirt, mit angedeuteten Streifen. Sonst der nachfolgenden Art ähnlich. — Long. 13 mill. — Kaschgar (Polu, 1. 6. 1890, Col., A. v. Semenow) . . . . . *Semenowi* n. sp.

3′ Kleinere Art (11—12 mill.) schmäler, Clypeus vorn mit stumpfwinkeligem Zahne, Kopf und Halssch. matt, erloschen punktulirt, Fld. glänzend, ohne Streifen, sehr fein und dicht punktulirt. — Mongolia centr. (Lob-noor, Nia, Keria), Turkestan (Taschkent, Col., Reitt.). — Horae XXI, 360. (Sub *M. Przewalskyi* var.) . . . . . *basalis* Reitt.

4. Gruppe.

1″ Fufstarsen auf der Unterseite gerinnt, erstes Glied der Hinterfüfse so lang als das letzte; erstes Glied der Mitteltarsen so lang als die 2 nächsten zusammen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2″ Seiten des Halssch. auf der Unterseite wenigstens fein punktulirt.

3″ Seiten des Halssch. auf der Unterseite stark längsstrichelig punktirt.

4″ Kopf am Scheitel mehr minder längsstrichelig punktirt. Halssch. hoch kugelig gewölbt.

5″ Halssch. an den Seiten dicht und stark längsstrichelig punktirt, die Vorderrandlinie in der Mitte weit unterbrochen; Fld. fein und sehr deutlich punktirt, Bauch mäfsig stark punktirt. — Schwarz, glänzend, gestreckt, hoch gewölbt, Kopf stark punktirt, Scheitel grob längs-gestrichelt; Halssch. etwas breiter als lang, kugelig und stark gewölbt, dicht und stark, an den Seiten weit längsstrichelig punktirt, Hinterwinkel verrundet, Fld. kaum breiter als der Thorax, elliptisch, fein und weniger dicht punktirt, mit Spuren von Streifen. — Long. 11 mill. — Lepsinsk. Eine feiner sculptirte Form besitzt v. Semenow aus Balchasch (Kirghisia). — (*M. aciculata* Ball. i. lit.) . . *aciculata* n. sp.

5′ Kopf und Halssch. dicht und mäfsig fein punktirt, die dichten Punkte an den Seiten des letzteren etwas länglich, aber nicht strichelig in einander verflossen, die Vorderrandlinie in der Mitte vollständig oder kaum unterbrochen, Fld. kurz oval, sehr erloschen punktulirt, Bauch an den Seiten äufserst fein, schwer sichtbar punktirt. — Kleiner als der vorige, der Kopf viel schmäler als der Thorax, und wie dieser feiner und anders punktirt, letzterer stärker quer, fast ebenso breit als die Fld., diese kurz oval. Schwarz, weniger glänzend. — Long. 9 mill. — Nordpersien (Haberhauer 1879, Col. Dr. Kraatz).

strigipleuris n. sp.

4′ Kopf am Scheitel einfach, nicht längsstrichelig punktirt, die Punkte normal, rund. Kopf und Halssch. mäfsig fein, die Seiten des letzteren dichter und stärker punktirt, daselbst auch die Punkte oftmals etwas länglich. Fld. sehr fein, Bauch an den Seiten fein, aber deutlich punktirt. Das kugelige, kaum quere Halssch. ist etwas schmäler als die Fld. in der Mitte. — Sibirien; wahrscheinlich aus dem Altai. — 2 von Gebler stammende Ex. in Col. Kraatz. — Mém. Mosc. III, 39.

globithorax Stev.

Anmerkung. Mit dieser Art identisch, oder doch sehr nahe verwandt, ist *Microdera scyta* Baudi, D. 1895, 55 aus der Buchara.

3′ Seiten des Halssch. auf der Unterseite nicht längsstrichelig, sondern einfach punktirt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6″ Seiten des Halssch. auf der Unterseite, dann der Brust und des Bauches stark punktirt; Fld. mit ungleicher Punktur: zwischen der feinen Punktirung befinden sich streifenartig geordnete Gruppen stärkerer Punkte.

7″ Gröfser, Kopf und Halssch. stark und dicht, letzterer jederseits vor dem Seitenrande gröber punktirt, die Vorderrandlinie in der Mitte weit unterbrochen, die Seiten stark gerundet, in der Mitte am breitesten; Prosternalfortsatz fein punktirt; Mesosternalbeule gefurcht. Schwarz, glänzend, mäfsig gewölbt, Halssch. etwas breiter als lang, so breit wie die Fld., letztere mit doppelter, ziemlich starker Punktur. — Long. 13 mill. — Afghanistan; Buchara, Sefir-kuh. Von Hauptmann F. Hauser zahlreich eingesendet . . . . . *minax* n. sp.

7′ Kleiner; Kopf und Halssch. fein (letzterer ungleich, jederseits vor den Seiten etwas stärker) punktirt; die Vorderrandlinie vollständig oder fast complett; die Seiten weniger gerundet, vor der Mitte am breitesten; Prosternalfortsatz glatt, Mesosternalbeule nur an der Basis gefurcht. — Long. 10.5 mill. — Südrufsland. — Ich sah blofs das typische Ex. aus Col. Kraatz. — Rev. Ten. Berlin 1865, 186 . . . . . *subsulcata* Kr.

6′ Seiten des Halssch. auf der Unterseite, der Brust und des Bauches fein punktirt; Fld. mit meist gleichartiger, gewöhnlich sehr feiner Punktur.

8″ Schulterwulst an der Basis der Fld. von der Schulterecke schräg nach abwärts und innen geneigt, vorn mit der Pleuralkante einen scharfen Winkel bildend. Hinterrand des Halssch. in der Mitte meistens einen angedeuteten Winkel bildend. — Turkestan: (Margelan [1]); Chodshent (Ballion). — D. 1882, 82. *Heydeni* Kr.

8′ Schulterwulst an der Basis der Fld. horizontal, mit der Pleuralkante einen sehr stumpfen Winkel bildend oder verrundet; Hinterrand des Halssch. gerade abgeschnitten oder gleichmäfsig flach verrundet.

9″ Seiten des Halssch. auf der Unterseite und des Bauches fein, aber kräftig punktirt; Oberseite flach gewölbt; Endsporne der Hinterschienen lang und etwas abgeplattet, kürzer als das erste Tarsenglied, Klauen lang und kräftig. Gröfsere Art von 12 bis 13 mill. — Südrufsland; Kirghisia (Aralsee). — Zool. Atlas IV, 6. (*M. punctatissima* Fst. i. l.) . . . *gracilis* Eschsch.

---

[1]) Habe ich zahlreich als *margelanica* versendet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9' Seiten des Halssch. auf der Unterseite und des Bauches sehr erloschen, kaum erkennbar punktirt; Oberseite stark gewölbt. Kleinere Arten von 8—11 mill.

10" Hinterwinkel des Halssch. verrundet; die Randlinie der Basis und des Seitenrandes bilden wohl einen sehr stumpfen, nach abwärts gedrückten Winkel, aber keine Ecke; Schulterwülste der Decken kurz und etwas verdickt vortretend, Seitenrandlinie vorne von oben nicht sichtbar. Mesosternalbeule nur an der Basis gefurcht. — Südrufsland, Ost-Transkaukasus. — Mém. Mosc. III, 38 . . . . . *convexa* Tausch.

Eine mit dieser übereinstimmende Art, bei der die Schulterwülste gar nicht knopfförmig vortreten, kommt bei Balchasch (Kirghisia, Col. v. Semenow) vor. Das typische Stück ist unreif, braunroth; auch aus der Kirghisen-Steppe. — Rev. Ten. 187 . . . . . *subglobosa* Kr.

Eine andere sehr nahe verwandte Art, die mir nur in einem Stücke aus Nord-Persien vorliegt, hat die gleiche Form des Halssch., die Schulterwülste der Decken sind ganz flach, länger, der Schulterwinkel verrundet, die Seitenrandkante vorn ist von oben sichtbar. Kopf und Halssch. fein und dicht punktirt, der letztere ist mindestens so breit als die kurzen ovalen Fld., diese kaum sichtbar punktulirt, fast glatt. Die Endsporne der Hinterschienen erreichen die Mitte des ersten Tarsengliedes; bei *convexa* sind sie viel länger und der Thorax entschieden schmäler als die Decken in ihrer Mitte. Kleinste Art. — Long. 8 mill. — Nord-Persien. (Staudinger und Bang-Haas) . . . . . *pulla* n. sp.

10' Hinterwinkel des Halssch. stumpf, aber mit dem abgesetzten Hinterrande eine deutliche Ecke bildend; Schulterwülste länger und flach, nicht knopfförmig vortretend, Seitenrandlinie vorne von oben sichtbar. Mesosternalbeule bis nahe zur Spitze gefurcht. Sonst der *convexa* täuschend ähnlich. — Transkaspien, westlichstes: Krasnowodsk. Nach Dr. Kr. auch angeblich um Baku. — D. 1888, 294 . . . . *Fausti* Kr.

2' Seiten des Halssch. auf der Unterseite vollkommen glatt. Fld. fein punktirt und mit ebenso feinen, selten nicht erkennbaren Punktreihen. Halssch. kaum transversal, so breit als die Fld. — Long. 9.5—12 mill. — Transcaspien (Aschabad); Turkestan (Margelan). — *M. globulicollis* Mén.[1]).

---

[1]) Die Beschreibung dieser Art trifft in allen Stücken auf *campestris* zu. Hrn. Dr. Kraatz war sie zur Zeit seiner Bearbeitung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

M. margelanica Kr. nach Type [1]). Mém. Mosc. VII, 92. *campestris* Stev.

1′ Fufstarsen nicht gerinnt; erstes Glied der Hinterfüfse viel kürzer als das letzte; erstes Glied der Mittelfüfse nur wenig länger als das nächste. Seiten des Halssch. auf der Unterseite glatt, oder fast glatt. — Transcaspien (Aschabad, Penschdeh etc.). — D. 1887, 512 . . . . *transversicollis* Reitt.

Bei einer Var. aus Baku ist der Körper braun, etwas kleiner, der Thorax noch mehr gewölbt, und viel schmäler (dort kaum schmäler) als die Fld. . . . . v. *parvicollis* n. n.

Mir unbekannte Species.

M. arenaria Fald., Mém. Acad. Petersbourg 1835, II, 403 aus der Mongolei ist nach der Beschreibung wohl eine *Scythis* Schaum.

M. coromandelensis Sol., An. Fr. IV, 313; Kraatz, Teneb. 189; wohl besonderes Genus.

M. scyta Baudi. Siehe Anmerkung bei *M. globithorax* Stev.

---

der Tentyriden unbekannt. Derselbe war später geneigt mit Faust, die Krasnowodsker Art dafür anzusprechen, ging aber nachträglich davon ab und beschrieb sie als *Fausti*. Neuestens scheint Dr. Kr. meine *transversicollis* als *globulicollis* zu betrachten, da er so gütig war, mir sie als solche einzusenden. Dagegen spricht aber die geringe Gröfse, der quere Thorax, der gedrungene Körperbau und die nicht ausgesprochenen Punktreihen auf den Fld.

[1]) Das typische Ex. hat wenig erkennbare Punktreihen, stimmt sonst jedoch mit *campestris* vollkommen überein.

Lethrus (*Microlethrus*) *inermis* Reitter n. sp.

Von der Gestalt und Gröfse des *microbucis* Ball. aber glänzender, oben schwarz bis hell messingfarbig, unten immer schwarz, oft mit schwachem blauem Schimmer, Kopf und Halssch. etwas gröber, Fld. stärker und dichter runzelig punktirt, letztere mit deutlichen Längsstreifen.

Kopf dicht, runzelig punktirt, Clypeus fast halbkreisförmig, Frontaleindrücke erloschen, Wangenlappen so lang als breit, aufsen abgerundet und schwach ausgerandet, daselbst mit 2 bis 3 abstehenden Börstchen besetzt. Mandibeln so lang als an der Basis von einander stehend, abgeflacht, dicht gerunzelt, innen vor der Spitze mit schräger Beule, diese den scharfen Aufsenrand nicht erreichend. Fortsätze auf der Unterseite fehlen auch beim ♂. Die Mandibelseiten und Unterseite ganz so wie bei *microbucis* gebildet. Halssch. dicht und kräftig punktirt, an den Seiten gerundet, überall gerandet,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 1897

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Analytische Revision der Coleopteren- Gattung Microdera Esch. 229-235